

Biografietext Anne Frank



Vorname	Anne
Geburtstag und Geburtsort	12.6.1929 in Frankfurt am Main
Auswanderung nach Amsterdam	Februar 1934
Schule	Montessori-Grundschule, ab 1941 jüdisches Lyzeum
Ermordet	Februar 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren.

Ihre Familie war jüdisch.

Anne wuchs in einem behüteten Umfeld auf.

Das heißt: Ihre Familie hat sich gut um sie gekümmert.

Edith und Otto Frank hatten noch eine Tochter.

Margot war 3 Jahre älter als Anne.

In Frankfurt lebte auch Annes 4 Jahre älterer Cousin Buddy Elias.

1929 ging Buddys Vater nach Basel in der Schweiz.

Dort sollte er ein Büro der Firma Opekta übernehmen.

Opekta handelte mit Geliermittel.

Mit Geliermittel macht man Marmelade.

1931 folgte ihm Buddy und seine Familie aus Frankfurt nach Basel.

In Deutschland wurde das Leben für Juden und Jüdinnen immer schwieriger.

Die Stimmung war feindlich.

Außerdem wurde es für Otto Frank immer schwerer, genug Geld für seine Familie zu verdienen.

Darum beschlossen Annes Eltern, Deutschland zu verlassen.

Sie wanderten in die Niederlande aus.

In Amsterdam gab es für Otto Frank das Angebot, ein Büro des Unternehmens Opekta zu eröffnen.

1933 fuhr Otto Frank als erster nach Amsterdam.

Seine Familie folgte ihm in den nächsten Monaten.

Die Franks lebten sich nach und nach in Amsterdam ein.

Anne und Margot besuchten den Kindergarten und die Schule.

Aber vor allem Annes Mutter Edith Frank vermisste ihr altes Zuhause.

Im Mai 1940 wurden die Niederlande von Deutschland besetzt.

Ab dann wurde auch dort das Leben für Juden und Jüdinnen immer schwerer.

Sie wurden von vielen Lebensbereichen ausgeschlossen und sie wurden benachteiligt.

Familie Frank versuchte noch einmal, in ein anderes Land auszureisen.

Aber es klappte nicht.

1941 wurden alle deutschen Juden und Jüdinnen, die im Ausland lebten staatenlos.

Das heißt: Sie waren keine Deutschen mehr.

Das galt auch für Familie Frank.

So konnten sie nicht mehr aus den Niederlanden ausreisen.

1941 fing die Juden-Verfolgung in den Niederlanden an.

Jüdische Menschen wurden verfolgt, verhaftet und in Lager gebracht.

1942 bekam Margot Frank einen Brief.

Sie sollte von der Familie getrennt werden und in einem deutschen Lager arbeiten.

Darum tauchte die Familie Frank unter.

Das heißt: Sie versteckten sich im Hinterhaus der Firma Opekta.

Dort wollten sie bleiben, bis der Krieg zu Ende ist.

Anne Frank lebte dort mit ihrer Familie und 4 weiteren Personen für 2 Jahre zusammen.

Niemand von ihnen konnte nach Draußen gehen.

Im August 1944 wurde das Versteck entdeckt.

Die Untergetauchten wurden verhaftet und in verschiedene Konzentrationslager gebracht.

Im März 1945 wurde Anne im Konzentrationslager Bergen-Belsen ermordet.

Anne war 15 Jahre alt.

Annes Vater Otto war der einzige Überlebende seiner Familie.

Buddy Elias überlebte den Nationalsozialismus mit seiner Familie in der Schweiz.

Die Schweiz wurde nicht von den Deutschen besetzt.

Er wurde Schauspieler und später auch ein aktiver Zeitzeuge.

In Interviews und Gesprächen hielt er die Erinnerung an seine Cousine Anne am Leben.

Buddy starb 2015 im Alter von 89 Jahren in Basel.